

Wien, am Freitag, den 26. April 1929

.....  
Artillerieschüsse vor dem Krematorium. Vor einigen Tagen ist eine Batterie des Bundesheeres vor dem Krematorium aufgefahren und hat dort Salutschüsse abgefeuert. Der Wiener Magistrat hat in einer Beschwerdeschrift gegen diese Vorgangsweise, von der kein Gemeindeorgan vorher verständigt worden war, auf das schärfste protestiert. Bei diesem Anlasse bringt der Magistrat neuerlich zur Kenntnis, dass das Abfeuern von Gewehren und so weiter auf Friedhofsgrund mit der Würde und Weihe einer solchen Ruhestätte absolut unvereinbar ist und daher auch immer verboten war.

.....  
Nordische Gäste im Rathaus. Die dieser Tage in Wien eingetroffenen Direktoren und Funktionäre der Reisebüros aus Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland sowie die sie begleitenden hervorragenden nordischen Journalisten stateteten gestern Donnerstag unter Führung der Herren Dr. Hauswirth (Generaldirektion der österreichischen Bundesbahnen) und Dr. Nasswetter (österreichisches Verkehrsbüro) dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Die Gäste wurden im Steiner Saale in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Emmerling begrüßt, der in seiner Ansprache auf die hohe Bedeutung des Fremdenverkehrs verwies. Für die Gäste dankte Redakteur Nyström für die lebenswürdige Aufnahme, die sie in Wien gefunden haben.

.....  
Verein "Hilfsschule". Am Freitag, den 3. Mai, um 19 Uhr hält der Verein "Hilfsschule" im Sitzungssaale des magistratischen Bezirksamtes Margareten, V., Schönbrunnerstrasse 54 seine Jahresversammlung ab. Obermagistratsrat Dr. Pamperl, der das städtische Berufsberatungsamt leitet, spricht über "Das Problem der Berufseingliederung erwerbs<sup>be</sup>schränkter Jugendlicher".

.....  
Elektrische Strassenbeleuchtung. In der nächsten Zeit werden in der Inneren Stadt der Dr. Karl Luegerplatz und der Georg Cochplatz mit der elektrischen Strassenbeleuchtung ausgestattet.

.....  
Besuch beim Eisernen Rathausmann. Die Sitzungssäle und Festräume des Neuen Rathauses sind **stark** besuchte Wiener Sehenswürdigkeiten. Im Monat März allein statteten 839 Reisende dem Wiener Rathaus einen Besuch ab. Unter ihnen waren Gäste aus Holländisch Indien, Japan, Amerika, Venezuela, Peru, Schweden, Holland, England, Frankreich, Italien, Schweiz, Ungarn, Tschechoslowakei und Deutschland.

.....